

# I N H A L T

<b>1. BAUSTEINE/Empfehlungen zur Vorbereitung</b>	<b>1-2</b>
<b>2. EINFÜHRUNG</b>	<b>3-4</b>
<b>3. UNTERRICHTSVERLAUF</b>	<b>5-13</b>
<b>4. MATERIALIEN</b>	<b>14-28</b>
<b>Am Beginn</b>	<b>14-15</b>
<b>m1</b> <b>Der erste Eindruck von Lukas Brenner</b> <i>Die Schüler -innen halten den ersten Eindruck von Lukas als Basis der Behandlung fest.</i>	
<b>m2</b> <b>Lukas' Welt vor dem Treffen mit Sonja</b> <i>Die Schüler -innen erstellen eine Personenkonstellation und erfassen Beziehungsstrukturen.</i>	
<b>Veränderungen</b>	<b>16-22</b>
<b>m3</b> <b>Das erste Zusammentreffen mit Sonja</b> <i>Die Schüler -innen empfinden spielerisch das erste Zusammentreffen nach.</i>	
<b>m4</b> <b>Veränderungen bei Lukas</b> <i>Die Schüler -innen erkennen, dass Lukas das Leben am Ende des Romans anders wahrnimmt.</i>	
<b>m5</b> <b>Die Schwimmbadszene als Wendepunkt</b> <i>Die zentrale Bedeutung dieser Szene als Auslöser für Lukas' Veränderung wird deutlich.</i>	
<b>m6</b> <b>Die Beziehung von Lukas und Sonja in ihrer Entwicklung (Folie 1)</b> <i>Die Schüler -innen spüren der Veränderung in der Beziehung nach und spekulieren über die weitere Entwicklung.</i>	
<b>m7</b> <b>Lukas' Verhältnis zu seinen Eltern</b> <i>Die Schüler -innen betrachten Lukas' Verhältnis zu seinen Eltern.</i>	
<b>m8</b> <b>Lukas und Rico</b> <i>Exemplarisch wird der Umgang von Lukas mit Rico am Anfang und am Ende des Romans verglichen.</i>	
<b>Gestaltung</b>	<b>23-26</b>
<b>m9</b> <b>Die Zeitgestaltung</b> <i>Anhand einiger Belege wird auf Zeitdehnung und Zeitraffung eingegangen.</i>	
<b>m10</b> <b>Sprachlosigkeit und Schweigen</b> <i>Die Bedeutung der fehlgeschlagenen Kommunikation zwischen den Generationen wird erkannt.</i>	
<b>m11</b> <b>Der innere Monolog</b> <i>Das wesentliche erzählerische Mittel im Roman wird erarbeitet.</i>	
<b>m12</b> <b>Formen der Charakterisierung</b> <i>Die Schüler -innen lernen indirekte und direkte Charakterisierung kennen.</i>	
<b>Weiterführendes</b>	<b>27-28</b>
<b>m13</b> <b>Die Werke Samuel Becketts im Roman</b> <i>Die Bedeutung der Werke Becketts für den Roman wird untersucht.</i>	
<b>m14</b> <b>Das Phänomen der Synästhesie</b> <i>Die Schüler -innen reflektieren über das Phänomen der Synästhesie und versuchen es anzuwenden.</i>	
<b>m15</b> <b>Synästhesie in der Kunst (Folie 2)</b> <i>Die Schüler -innen erleben anhand von Beispielen die Synästhesie.</i>	
<b>5. WOCHENPLAN</b>	<b>29-30</b>
<b>6. OFFENER UNTERRICHT</b>	<b>31</b>
<b>7. TAFELBILDER</b>	<b>32</b>